

## AKTUELLES GUTACHTEN

# HONORAREMPFEHLUNG FÜR DIE HOAI 2013

Mitte Februar veröffentlichte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) das Gutachten der Arge HOAI, welches neben den Honorarempfehlungen HOAI 2013 den Vorschlag der Gutachter für die neue HOAI 2013 beinhaltet. ([www.neue-hoai-2013.de](http://www.neue-hoai-2013.de))

Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) dient seit rund 35 Jahren dazu, einen ausgewogenen Preiswettbewerb im Bereich der Architektur- und Ingenieurleistungen zu gewährleisten und somit die Qualität der Planungstätigkeit zu sichern. Außerdem soll der im Allgemeininteresse liegende qualitative Anspruch an die gesamte Planungstätigkeit abgesichert werden. Darüber hinaus soll durch die Verordnung ein unkontrollierbarer Preisanstieg bei Architekten- und Ingenieurleistungen vermieden und somit das ebenfalls im Allgemeininteresse liegende kostengünstige Bauen erhalten werden (vgl. z. B. Korbion/Mantscheff/Vygen-Wirth, HOAI Kommentar, 7. Auflage, Einleitung Rn. 2).

Die aktuelle Fassung der HOAI trat im August 2009 in Kraft (BGBl. 2009 I, S. 2732). Neben der Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen am Binnenmarkt (Richtlinie 2006/123/EG) verfolgte der Verordnungsgeber mit der HOAI 2009 die Ziele,

- die Verordnung einfacher, transparenter und flexibler zu machen,
- Anreize zum kostengünstigen Bauen zu schaffen,
- mehr Wettbewerb zu eröffnen und Bürokratie abzubauen,
- das Honorar von Architekten/Ingenieuren zu erhöhen.

Im Rahmen der 6. Novellierung im Jahr 2009 kam es zu einer grundlegenden Umstrukturierung im Aufbau der HOAI. Ferner wurden einige Handlungsempfehlungen

des sogenannten Statusberichts 2000plus umgesetzt. Auf eine inhaltliche Überarbeitung der Leistungsbilder ist jedoch verzichtet worden.

## Aktueller Novellierungsprozess

In einem ersten Schritt des in den letzten Jahren vom Gesetzgeber angesprochenen Novellierungsprozesses wurde der sogenannte BMVBS-Abschlussbericht im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) erarbeitet und im September 2011 veröffentlicht. Dieser Bericht hatte zum Ziel, die in der HOAI vorgegebenen Leistungsinhalte den aktuellen Entwicklungen anzupassen. Ferner diente der Bericht der im Frühjahr 2012 beauftragten Arbeitsgemeinschaft um Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rainer Schach von der TU Dresden als Grundlage, das Gutachten zum „Aktualisierungsbedarf zur Honorarstruktur der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI)“ zu erarbeiten. Dieses Gutachten wurde im Dezember 2012 fertiggestellt und im Frühjahr 2013 veröffentlicht. Es beinhaltet unter anderem eine sehr umfassende Analyse und Beurteilung der seit 1996 veränderten Marktbedingungen für die Planer von Bauwerken, insbesondere auch im Industriebau. Wesentliches Ergebnis des Gutachtens sind die Honorarempfehlungen HOAI 2013 für sämtliche im Rahmen des BMVBS-Abschlussberichtes erarbeiteten und vorgeschlagenen Leistungsbilder der zukünftigen HOAI. Aktuell erarbeitet das

BMWi den Referentenentwurf. Dieser sollte noch im März 2013 an die Länder und Verbände gesandt werden. Anschließend soll das Kabinett im April den Entwurf beschließen. In der Folge soll die Zustimmung des Bundesrates noch vor der parlamentarischen Sommerpause eingeholt werden.

## Honorarempfehlung im Überblick

Die Honorarempfehlungen HOAI 2013 führen dazu, dass die Honorare bei Architektur- und Ingenieurbüros bei den untersuchten Leistungsbildern tendenziell weitgehend identisch sind. Die Honorare steigen bei fast allen untersuchten Leistungsbildern im Mittel um rund 17 Prozent gegenüber der HOAI 2009. Eine Ausnahme bildet das Leistungsbild Wärmeschutz und Energiebilanzierung. Dieses folgt wegen des stark veränderten Leistungsbildes nicht der allgemeinen Tendenz, sondern liegt mit rund 120 Prozent Honorarsteigerung gegenüber der HOAI 2009 deutlich über dem Durchschnitt. Vollkommen andere Empfehlungen sind in den Leistungsbildern Bauakustik und Planungsbegleitende Vermessung erarbeitet worden. Hier reduzieren sich die Honorare gegenüber der HOAI 2009 um rund 3 Prozent und 9 Prozent.

Ziel des Gutachtens der Arge HOAI war außerdem, dass vereinzelt in den alten Tafelwerten vorhandene Unzulänglichkeiten und Unstetigkeiten ausgeglichen wurden. Daher ergaben sich punktuell teilweise auch größere Honorarabweichungen zur HOAI 2009. Über alle Leistungsbilder hinweg betrachtet

**Prozentuale Veränderung der Honorarwerte der Honorarempfehlung HOAI 2013 gegenüber HOAI 2009**  
 Leistungsbild Tragwerksplanung – § 50 (1)

Anrechenbare Kosten in Euro	Honorarzone I		Honorarzone II		Honorarzone III		Honorarzone IV		Honorarzone V	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
10.226	+ 32,80 %	+ 26,59 %	+ 26,59 %	+ 19,26 %	+ 19,26 %	+ 13,57 %	+ 13,57 %	+ 10,77 %	+ 10,77 %	+ 9,67 %
15.000	+ 30,67 %	+ 25,29 %	+ 25,29 %	+ 19,12 %	+ 19,12 %	+ 13,92 %	+ 13,92 %	+ 11,74 %	+ 11,74 %	+ 10,54 %
20.000	+ 28,80 %	+ 24,03 %	+ 24,03 %	+ 18,17 %	+ 18,17 %	+ 13,51 %	+ 13,51 %	+ 11,41 %	+ 11,41 %	+ 10,31 %
25.000	+ 28,74 %	+ 24,16 %	+ 24,16 %	+ 18,83 %	+ 18,83 %	+ 14,26 %	+ 14,26 %	+ 12,35 %	+ 12,35 %	+ 11,29 %
30.000	+ 26,73 %	+ 22,60 %	+ 22,60 %	+ 17,69 %	+ 17,69 %	+ 13,41 %	+ 13,41 %	+ 11,68 %	+ 11,68 %	+ 10,66 %
35.000	+ 25,66 %	+ 21,76 %	+ 21,76 %	+ 17,25 %	+ 17,25 %	+ 13,34 %	+ 13,34 %	+ 11,73 %	+ 11,73 %	+ 10,74 %
40.000	+ 25,62 %	+ 21,74 %	+ 21,74 %	+ 17,46 %	+ 17,46 %	+ 13,51 %	+ 13,51 %	+ 12,04 %	+ 12,04 %	+ 11,04 %
45.000	+ 25,29 %	+ 21,61 %	+ 21,61 %	+ 17,63 %	+ 17,63 %	+ 13,97 %	+ 13,97 %	+ 12,55 %	+ 12,55 %	+ 11,59 %
50.000	+ 25,53 %	+ 22,02 %	+ 22,02 %	+ 18,18 %	+ 18,18 %	+ 14,67 %	+ 14,67 %	+ 13,30 %	+ 13,30 %	+ 12,35 %
75.000	+ 23,83 %	+ 20,91 %	+ 20,91 %	+ 17,94 %	+ 17,94 %	+ 14,97 %	+ 14,97 %	+ 13,92 %	+ 13,92 %	+ 13,09 %
100.000	+ 22,68 %	+ 20,11 %	+ 20,11 %	+ 17,71 %	+ 17,71 %	+ 15,10 %	+ 15,10 %	+ 14,27 %	+ 14,27 %	+ 13,51 %
150.000	+ 21,02 %	+ 18,94 %	+ 18,94 %	+ 17,36 %	+ 17,36 %	+ 15,33 %	+ 15,33 %	+ 14,82 %	+ 14,82 %	+ 14,14 %
200.000	+ 19,15 %	+ 17,40 %	+ 17,40 %	+ 16,41 %	+ 16,41 %	+ 14,82 %	+ 14,82 %	+ 14,53 %	+ 14,53 %	+ 13,93 %
250.000	+ 18,88 %	+ 17,39 %	+ 17,39 %	+ 16,79 %	+ 16,79 %	+ 15,52 %	+ 15,52 %	+ 15,39 %	+ 15,39 %	+ 14,84 %
300.000	+ 17,76 %	+ 16,48 %	+ 16,48 %	+ 16,24 %	+ 16,24 %	+ 15,25 %	+ 15,25 %	+ 15,27 %	+ 15,27 %	+ 14,77 %
350.000	+ 17,39 %	+ 16,28 %	+ 16,28 %	+ 16,35 %	+ 16,35 %	+ 15,55 %	+ 15,55 %	+ 15,68 %	+ 15,68 %	+ 15,23 %
400.000	+ 16,46 %	+ 15,54 %	+ 15,54 %	+ 15,83 %	+ 15,83 %	+ 15,24 %	+ 15,24 %	+ 15,49 %	+ 15,49 %	+ 15,07 %
450.000	+ 15,95 %	+ 15,15 %	+ 15,15 %	+ 15,70 %	+ 15,70 %	+ 15,27 %	+ 15,27 %	+ 15,62 %	+ 15,62 %	+ 15,23 %
500.000	+ 15,74 %	+ 15,05 %	+ 15,05 %	+ 15,79 %	+ 15,79 %	+ 15,51 %	+ 15,51 %	+ 15,95 %	+ 15,95 %	+ 15,59 %
750.000	+ 14,25 %	+ 14,00 %	+ 14,00 %	+ 15,49 %	+ 15,49 %	+ 15,79 %	+ 15,79 %	+ 16,57 %	+ 16,57 %	+ 16,31 %
1.000.000	+ 13,14 %	+ 13,17 %	+ 13,17 %	+ 15,18 %	+ 15,18 %	+ 15,91 %	+ 15,91 %	+ 16,92 %	+ 16,92 %	+ 16,75 %
1.500.000	+ 11,57 %	+ 12,02 %	+ 12,02 %	+ 14,77 %	+ 14,77 %	+ 16,09 %	+ 16,09 %	+ 17,47 %	+ 17,47 %	+ 17,40 %
2.000.000	+ 10,45 %	+ 11,17 %	+ 11,17 %	+ 14,42 %	+ 14,42 %	+ 16,16 %	+ 16,16 %	+ 17,78 %	+ 17,78 %	+ 17,80 %
2.500.000	+ 9,17 %	+ 10,09 %	+ 10,09 %	+ 13,73 %	+ 13,73 %	+ 15,78 %	+ 15,78 %	+ 17,59 %	+ 17,59 %	+ 17,67 %
3.000.000	+ 8,81 %	+ 9,91 %	+ 9,91 %	+ 13,87 %	+ 13,87 %	+ 16,19 %	+ 16,19 %	+ 18,18 %	+ 18,18 %	+ 18,31 %
3.500.000	+ 7,65 %	+ 8,88 %	+ 8,88 %	+ 13,08 %	+ 13,08 %	+ 15,61 %	+ 15,61 %	+ 17,72 %	+ 17,72 %	+ 17,91 %
4.000.000	+ 7,02 %	+ 8,37 %	+ 8,37 %	+ 12,79 %	+ 12,79 %	+ 15,51 %	+ 15,51 %	+ 17,75 %	+ 17,75 %	+ 17,97 %
4.500.000	+ 6,74 %	+ 8,19 %	+ 8,19 %	+ 12,81 %	+ 12,81 %	+ 15,72 %	+ 15,72 %	+ 18,06 %	+ 18,06 %	+ 18,31 %
5.000.000	+ 6,68 %	+ 8,23 %	+ 8,23 %	+ 13,04 %	+ 13,04 %	+ 16,11 %	+ 16,11 %	+ 18,55 %	+ 18,55 %	+ 18,84 %
7.500.000	+ 5,23 %	+ 7,12 %	+ 7,12 %	+ 12,61 %	+ 12,61 %	+ 16,27 %	+ 16,27 %	+ 19,10 %	+ 19,10 %	+ 19,51 %
10.000.000	+ 4,13 %	+ 6,25 %	+ 6,25 %	+ 12,20 %	+ 12,20 %	+ 16,28 %	+ 16,28 %	+ 19,37 %	+ 19,37 %	+ 19,88 %
15.000.000	+ 2,57 %	+ 5,01 %	+ 5,01 %	+ 11,60 %	+ 11,60 %	+ 16,27 %	+ 16,27 %	+ 19,75 %	+ 19,75 %	+ 20,39 %

TU Dresden

liegen diese in einer Bandbreite von Reduktionen bis rund 19 Prozent (im neuen Leistungsbild Planungs begleitende Vermessung, anrechenbare Kosten von 500.000 Euro, Honorarzone II Höchstsatz und Honorarzone III Mindestsatz) und Erhöhungen bis rund 214 Prozent (Leistungsbild Bebauungsplan, Bezugsgröße Fläche 0,5 ha, Honorarzone I Mindestwert).

Die unterschiedlichen Auswirkungen der Honorarempfehlung HOAI 2013 auf die Leistungsbilder sind insbesondere auf den geänderten Planungsaufwand auf Basis der im BMVBS-Abschlussbericht zurückzuführen. Neben zahlreichen Bereichen mit einem erhöhten Planungsaufwand wurde in vielen Bereichen auch ein reduzierter Planungsaufwand festgestellt. Generell sind in das Gutachten auch allgemeine Rationalisierungseffekte und spezifische Kostenentwicklungen in Architektur- und Ingenieurbüros auf die Honorarempfehlungen HOAI 2013 eingeflossen. In der durchschnittlichen Gesamtbetrachtung wirkt sich dabei die spezifische Kostenentwicklung am stärksten auf die Honorarempfehlungen aus.

Absolut betrachtet entspricht die Erhöhung zum Beispiel bei anrechenbaren Kosten von 2.000.000 Euro und Honorarzone II beim Mindestsatz einem Sprung von 93.876 Euro (nach HOAI 2009) auf 104.358 Euro. Dies entspricht prozentual einer Erhöhung von 11,17 Prozent. Bei anrechenbaren Kosten zwischen 350.000 Euro und 750.000 Euro liegen die prozentualen Erhöhungen in der Honorarzone II zwischen 14,00 Prozent und 16,35 Prozent, bei anrechenbaren Kosten zwischen 3.500.000 Euro und 7.500.000 Euro nur noch zwischen 7,12 Prozent und 13,08 Prozent, ebenfalls in der Honorarzone II. Damit wurde auch das Ziel umgesetzt, dass die Honorare von Projekten mit höheren anrechenbaren Kosten weniger stark angehoben werden als die Honorare von Projekten mit geringeren anrechenbaren Kosten.

In der vorgeschlagenen Honorartafel HOAI 2013 für das Leistungsbild Tragwerksplanung ist die Stufung der anrechenbaren Kosten in allen Tafeln neu gegliedert und generell auf 20 Stufen begrenzt. Der Tafel eingangswert beträgt nun 10.000 Euro, der

Tafelendwert der anrechenbaren Kosten 15.000.000 Euro. Die Tafelendwerte wurden prinzipiell nicht angehoben. ■

**Das Gutachten kann unter [www.neue-hoai-2013.de](http://www.neue-hoai-2013.de) heruntergeladen werden.**

**Institut für Baubetriebswesen (IBB) der TU Dresden:**

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rainer Schach, Institutsdirektor,
- Dipl.-Wi.-Ing. Christian Flemming,
- Dipl.-Ing. Manuel Hentschel,
- Dipl.-Ing. Marco Wach.

**Neben dem Institut für Baubetriebswesen gehörten der Arge HOAI an:**

- GWT-TUD GmbH,
- Rechtsanwaltskanzlei BÖRGERS  
Rechtsanwälte Partnerschaft Fachanwälte |  
Kanzlei für Bau- und Immobilienrecht,
- Architektur- und Ingenieurbüro  
Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche,
- Siemon Sachverständige + Ingenieure GmbH.